

Schulinternes Curriculum des Ratsgymnasiums für die Einführungsphase (EF) in der Oberstufe

Der vorliegende schulinterne Lehrplan verplant ca. 75% der Brutto-Unterrichtszeit.

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben I	
Thema	Verleitet Macht zur Korruption? – Die Gerichtsrede als Instrument zur Wahrheitsfindung
Textgrundlage	Auszüge aus Ciceros Reden gegen Verres <i>z.B.: (Vorschlag mit empfehlendem Charakter, nicht bindend)</i> Cic., Verr I, 1 (Kunstraub als Hobby des Verres); II,4,60-68 (Beraubung und Ausweisung des Syrerprinzen Antiochus); II, 4, 72-83 (Raub des Diana-Kultbildes von Segesta) II, 4, 105-115 (Plünderung des Ceres-Heiligtums von Henna)
Zeitbedarf	Ca. 45 Stunden
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16 - 19 [allg.] für EPh: S. 22 f.)	Rede und Rhetorik Welterfahrung und menschl. Existenz
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Deutung von Mensch und Welt

Übergeordnete Kompetenzen

(vgl. KLP S. 16 f. [allg.]
für EPh: S. 20 – 22

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern

Sprachkompetenz

- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,
- Im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

Einführungsphase EPh, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben II	
Thema	"Di, adspirate meis coeptis" – göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens
Textgrundlage	<p>Ovid, <i>Metamorphosen</i> I 1-4; XV 871-879 (Proömium, Epilog)</p> <p>Ovid, <i>Metamorphosen</i> VI 313-381 (Die Lykischen Bauern)</p> <p>Eine Auswahl aus folgenden <i>Metamorphosen</i>: (<i>Vorschlag mit empfehlendem Charakter, nicht bindend</i>)</p> <p>Met. I 89 - 150 (Die vier Weltalter)</p> <p>Met. I 452 – 567 (Apoll und Daphne)</p> <p>Met. II 680 – 706 (Battus)</p> <p>Met. III 351 – 510 (Narziss und Echo)</p> <p>Met. IV 55 – 166 (Pyramus und Thisbe)</p> <p>Met. VI 157 – 312 (Niobe)</p> <p>Met. VIII 183 – 235 (Daedalus und Ikarus)</p> <p>Met. VIII 626 – 720 (Philemon und Baukis)</p> <p>Met. X 11 – 63 (Orpheus und Eurydike)</p> <p>Met. XI 85 – 145 (Midas)</p>
Inhaltsfeld	Welterfahrung und menschliche Existenz
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl ◆ Deutung von Mensch und Welt ◆ Ausgewählte Beispiele der Rezeption
Zeitbedarf	ca. 45 Std.

Übergeordnete Kompetenzen

(vgl. KLP S. 16 f. [allg.]
für EPh: S. 20 – 22

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- **Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des daktylischen Hexameters vortragen,**
- Ovids Metamorphosen anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- **typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,**
- **einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,**
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.

Sprachkompetenz:

- **sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,**
- **die Fachterminologie korrekt anwenden,**
- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern.
- **überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und**

Kulturkompetenz:

- **themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,**
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,

	<p>Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,</p> <ul style="list-style-type: none">• ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.• Ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.	<ul style="list-style-type: none">• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
--	--	---